

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 105

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 22. April
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 22 avril
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 105

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserationspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

N° 105

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — A. G. Hotels Belvedere-Post-Pare, Schuls. — Schweiz. Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen Luzern. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Deutschland. — Deutschland (Baden). — Jugoslawien: Ausfuhr von Nahrungsmitteln und Futtermitteln. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Für die dem Besitzer abhanden gekommenen 6 Coupons zu den Obligationen zu Fr. 5000, Schweiz. Eidgenossenschaft, 1918, IX. Mobilisationsanleihen, 5 %, Nr. 68552/54 per 31. März 1921 und 30. September 1921 wird gemäss Art. 857 O. R. ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 227)

Bern, den 18. April 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 5. August 1918, erstmals veröffentlicht in Nr. 190 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 8 Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft, 1903, II. Serie, 3 %, Nrn. 79618/20 und 111854/58. (W 228)

Bern, den 18. April 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 22. Juli 1918, erstmals veröffentlicht in Nr. 184 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1918, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft, 1903, II. Serie, 3 %, Nrn. 545/46, 12823, 22349/56, 24094/101, 24674/78, 45596/600, 70360/67, 76948/51, 84300/01, 87462/65. (W 229)

Bern, den 18. April 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 156870/71, und Coupons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 230)

Bern, den 18. April 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice der Basler Lebensversicherungsgesellschaft N. V. 4921 vom 1. Dezember 1901 über Fr. 1000, Versicherungsnehmer Robert Kihne, Lachen-Vonwil (St. Gallen W), wird aufgefordert, sie innerhalb eines Jahres von der ersten Aufforderung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (22. April 1921) an, dem Bezirksgerichtspräsidentium St. Gallen vorzuweisen. Unterbleibt die Vorweisung, so wird die Police nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt. (W 232)

St. Gallen, 20. April 1921.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Beschluss vom 1. April 1921 hat die 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich nach erfolgtem Aufruf den Schuldbrief für Fr. 2700, zuletzt Fr. 5366.67 (Grundprotokoll Horgen-Berg, Bd. 8, Seite 244), auf Jakob Ringger, im Erni, Hirzel, zu Gunsten des Heinrich Ringger, daselbst, dat. 24. März 1786 (letztbekannter Gläubiger: J. Vollenwider-Haas, im Hangemoos, Wädenswil, letztbekannter Schuldner: Albert Bär, Landwirt, im Erni, Hirzel), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll verfügt. (W 233)

Horgen, den 20. April 1921.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Esslinger.

Le président du tribunal du la Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu, de l'obligation au porteur 4 1/2 % du capital de fr. 500, n° 1 de l'emprunt hypothécaire de fr. 55,000, du 3 juillet 1907, de l'hoirie de feu Charles-Auguste Gogler, munio d'un feuille de coupons n° 1 à 20 attachés, de produire ce titre au greffe du tribunal de cette ville, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle du commerce. (W 234)

La Chaux-de-Fonds, le 21 avril 1921.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément à l'art. 851 du Code fédéral des obligations, le détenteur inconnu du bon de dépôt au porteur délivré par la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel, le 29 janvier 1918, série G, n° 6894 du montant capital de fr. 500 et muni de feuillets de coupons d'intérêts, de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois ans, à dater du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Neuchâtel, le 9 mars 1921. (W 148)

Le greffier du tribunal:
W. Schnell.

Le président du tribunal:
Edm. Berthoud.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„Le Phénix“, Französische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Paris

Wir teilen hierdurch mit, dass die Gesellschaft Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn bei Herren Casimir und Jules von Arx Söhne, in Olten, erwählt hat, in Ersatz der bisherigen Domizilträger Herren Casimir von Arx Söhne. (D 10)

Bern, den 19. April 1921.

Die General-Bevollmächtigten für die Schweiz: P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Strickwarenfabrik. — 1921. 18. April. Die Firma Victor Tanner, Strickwarenfabrik, in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1916, Seite 1827 und Verweisungen), ist von der „Victor Tanner Aktiengesellschaft“, mit Sitz in Bern, übernommen worden und wird gelöscht.

Schuhhandlung. — 18. April. Inhaberin der Firma Frau Esther Fischer, in Bern, ist Frau Esther Fischer, geb. Melter, polnische Staatsangehörige, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Hermann Fischer, in Bern, Schuhhandlung, Genfergasse 6, ab 1. Mai Aarberggasse 24.

Zentralheizungen, sanitäre Anlagen usw. — 18. April. Ernst Bretschler, von Veltheim (Zürich), und Walter Neuschwander, von Höfen bei Thun, beide in Bern, haben unter der Firma Bretschler & Neuschwander, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 begonnen hat. Der Gesellschafter Neuschwander lebt mit seiner Ehefrau in vertraglicher Gütertrennung. Installation von Zentralheizungen, sanitären Anlagen und verwandte Geschäfte. Optingstrasse 45.

18. April. Kantonalbank von Bern (S. H. A. B. Nr. 24 vom 24. Januar 1921, Seite 182 und Verweisungen). Der Bankrat hat den zu Subdirektoren ernannten Alfred Hauptli, von Biberstein, in Bern, und Otto Würzler, von Jegenstorf, in Muri bei Bern, die Kollektivunterschrift und damit die Vertretungsbefugnis in dem Sinne eingeräumt, dass jeder von ihnen berechtigt ist, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptstizes rechtsgültig zu zeichnen. Dem Rudolf Aeschbacher, von Lützflüh, in Bern, wurde die Kollektivprokura zu zweien erteilt. Dieser ist ermächtigt, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptstizes rechtsgültig per procura zu zeichnen. Die Einzelunterschrift des verstorbenen Direktors Fridolin Mauderli und die Kollektivprokura des Otto Würzler sind dahingefallen und werden gelöscht.

19. April. Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 19. Februar 1920, Seite 298 und Verweisungen). Die Unterschrift des Verwaltungsrates Prof. Ernst Hess ist infolge Todes erloschen.

19. April. Die Firma Immobilienbank Bern in Liq., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1920, Seite 57 und Verweisungen), ist nach beendeter Liquidation der Genossenschaft erloschen und sie wird deshalb im Handelsregister gestrichen.

19. April. Die Spar- & Leihkasse in Bern (Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne) (S. H. A. B. Nr. 34 vom 3. Februar 1921, Seite 262 und Verweisungen) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 1921 ihre Statuten revidiert. Die Gesellschaft führt nun auch die italienische Firma Cassa di Risparmio e Prestiti in Berna. Die Gesellschaft bezweckt, zur Förderung von Fleiss und Sparsamkeit und zur Unterstützung von Handwerk, Industrie, Handel und Landwirtschaft, verzinsliche Gelder anzunehmen und Vorschüsse zu gewähren. Das Aktienkapital ist auf Fr. 12,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 24,000 Aktien von Fr. 500; davon sind einstweilen Fr. 8,000,000 in 16,000 vollbezahlten Aktien ausgegeben. Die Aktien lauten auf den Namen. Als Publikationsorgan wird bezeichnet das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen werden durch die erfolgte Statutenänderung nicht berührt. Aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ist ausgeschieden Robert Bratschi, von und in Bern. An dessen Stelle ist von der Generalversammlung vom 12. März 1921 gewählt worden: Heinrich Keller, Generalagent, von und in Bern, bisher Suppléant. An Stelle des zum Verwaltungsrat vorgerückten Heinrich Keller hat die Generalversammlung als neuen Suppléanten gewählt: Otto Aegerter, von Oberwil i. S., Kaufmann, in Bern.

19. April. Die Firma A. Scheidegger, Waschanstalt Lorraine, in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1918, Seite 385), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Vertretungen und Kommissionen. — 19. April. Die Firma Josef Wojta, Vertretungen und Kommissionen, Schauplatzgasse 33, in Bern (S. H. A. B. Nr. 309 vom 7. Dezember 1920, Seite 2313), wird wegen Wegzugs des Inhabers gelöscht.

Bureau Biel

14. April. Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca popolare Svizzera), mit Hauptsitz in Bern und Kreisbank in Biel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1921). Der Verwaltungsratsausschuss hat in seiner Sitzung vom 7. April abhin zu Kollektivprokuristen ernannt: Georges Guignard, von L'Abbaye (Waadt), Jules Hofner, von Duggingen, und Werner Stettler, von Langnau, alle wohnhaft in Biel. Dieselben zeichnen für die ge-

annte Niederlassung unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien. Des weitern ist die Unterschrift des verstorbenen Adolf Guggisberg, in Bern, gew. Prokurist des Gesamtinstitutes, erloschen und deshalb im Handelsregister zu streichen.

15. April. Die israelitische Kultusgemeinde Biel, in Biel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1914), hat in der Generalversammlung vom 12. Februar 1921 ihren Vorstand neu bestellt und dabei an Stelle des verstorbenen früheren Präsidenten Israel Dreyfuss, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Präsidenten gewählt: Naphtali Schmoll, von Gent, Fabrikant, in Biel.

15. April. Die Allgemeine Krankenkasse von Bözingen und Umgebung, in Biel-Bözingen, hat an der Generalversammlung vom 6. Februar 1921 beschlossen, die Genossenschaft im Handelsregister löschen zu lassen. Diesbezügliche ist seit 1. Juli 1918 anerkannt und geniesst daher kraft Gesetz die Persönlichkeit. (Art. 29, Abs. 1, K. U. V. G.)

16. April. Die Genossenschaftsapotheke von Biel und Umgebung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920), hat ihren Verwaltungsrat neu bestellt wie folgt: Präsident: Ernst Droz, von Loele und Mont-Tramelan, Uhrenmacher, in Biel, bisher Vizepräsident; Vizepräsident: Charles Froidevaux, von Muriaux, Uhrenmacher, in Biel; Kassier: Arthur Beiner, von Schüpfen, Chef der Abonnement-Kontrolle des Gas- und Wasserwerkes der Stadt Biel, in Biel; 1. Sekretär: Albert Fawer, von Münchenwiler, Gerichtsaktuar, in Madretsch; 2. Sekretär: Fritz Würsten, von Saanen, Typograph, in Biel; Beisitzer: Fritz Biedermann, von Jens, Dreher, in Biel-Mett; Gottlieb Schait, von Kressibuch, Maler, in Biel-Madretsch; Kaspar Wehrli, von Kütigen, Werkstattearbeiter, in Biel-Madretsch; Paul Bodet, von Illingen, Lehrer, in Biel; Max Schlatter, von Fahrwangen, Bahnbeamter, bisherige; Albert Stucki, von Buchholterberg, Regierungstatthalter, in Biel.

Bureau de Porrentruy

Fonderie. — 14. April. La société en nom collectif Coulon & Cie, fonderie, à Cornol (F. o. s. du c. du 17 novembre 1917, n° 270, page 1815), est déclarée dissoute. La liquidation de cette société étant terminée cette raison est radiée.

18. April. La Simmenthaler Fleckviehzuchtgenossenschaft von Pruntrut und Umgebung, société coopérative, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 26 juillet 1911, n° 185, page 1275), a, dans son assemblée générale du 18 février 1920, renouvelé son comité qui est actuellement composé et constitué comme suit: 1° Ulrich Gerber, originaire de Langnau, cultivateur, à la Vacherie-Mouillard, président (ancien); 2° Paul Prêtre, originaire de Boncourt, cultivateur, à Porrentruy, vice-président (nouveau); 3° Abraham Gerber, originaire de Langnau, cultivateur, à Porrentruy, secrétaire (ancien); 4° Schori Gottfried, originaire de Rapperswil, gérant, à Porrentruy, caissier (nouveau); 5° Louis Fluckiger, originaire de Gondiswil, cultivateur, à Porrentruy (ancien); 6° David Gerber, originaire de Langnau, cultivateur, à Bressaucourt; 7° Christian Sprunger, originaire de Fischingen, cultivateur, à Courgenay (ancien). La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président et du secrétaire ou du vice-président et du secrétaire du comité.

Bureau Thun

Spielwarenfabrik. — 1920. 31. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Sieber & Cie., in Steffisburg, Spielwarenfabrik (S. H. A. B. Nr. 296, Seite 1966, vom 18. Dezember 1917), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nachfolgende Firma «Hans Sieber», in Thun.

Inhaber der Firma Hans Sieber, in Thun, ist Hans Sieber, von Oberdorf (Solethurn), Fabrikant, in Thun. Spielwarenfabrik. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «H. Sieber & Cie.». Geschäftsort: Hotel Freienhof.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1921. 15. April. Unter der Firma Käsegenossenschaft Unterebersol gründet sich, mit Sitz in Unterebersol, Gemeinde Höhenrain, eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Statuten datieren vom 26. April 1916. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft sind in erster Linie die Gründer derselben und dann die später aufgenommenen Mitglieder, die mit eigenhändiger Unterschrift die Statuten oder eine auf diese bezugnehmende Beitrittserklärung, in welcher sie sich zur Beobachtung derselben verpflichten, zu unterzeichnen haben. Die Aufnahme erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Art und Grösse der zu leistenden Beiträge, Eintrittsgebühren etc. festsetzt. Der Aufzunehmende hat sich zur Milchlieferung von einer von ihm zu bestimmenden Mindestzahl von Kühen zu verpflichten. Die Mitgliedschaft wird übertragen durch Erbgang, Liegenschaftsverkauf, Verpachtung oder Uebergabe zur Nutzung. In allen diesen Fällen haben die neu eintretenden Mitglieder kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird beendet durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Konkurs. Der freiwillig Ausstretende, sowie der Ausgeschlossene haften für einen allfälligen vorhandenen Vermögenspassivsaldo und verlieren das Anspruchsrecht auf den Genossenschaftsfonds. Ueberdies kann von der Genossenschaftsversammlung beim Austritt eines Mitgliedes eine Busse von 50–100 Fr. von jeder im Vertrag unterzeichneten Kuh verhängt werden. Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres, 30. April, geschehen. Wer nicht vier Monate vorher dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft schriftlich erklärt, ist verpflichtet, für das nächstfolgende Betriebsjahr die Milch wieder zu liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Massgabe des gelieferten Milchquantums. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Untersuchungskommission (Milchfächer) und die Delegierten zum Verband. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern, welche auf 3 Jahre von der Genossenschaftsversammlung gewählt werden; er konstituiert sich, mit Ausnahme des Präsidenten, welcher von der Genossenschaftsversammlung bezeichnet wird, selbst. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Moritz Elmiger, von Höhenrain; Vizepräsident, zugleich Kassier: Moritz Leisibach, von Römörswil, und Aktuar: Kaspar Scherer, von Römörswil. Alle sind Landwirte und wohnhaft in Unterebersol, Gemeinde Höhenrain.

Zug — Zoug — Zug

Schuhhandlung. — 1921. 16. April. Die Firma Josef Stadlin, Schuhhandlung, in Zug (S. H. A. B. Nr. 36 vom 16. Februar 1909, Seite 243), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kreiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Romont (district de la Glâne)

Commerce de détail. — 1921. 19. avril. Le chef de la maison Mesot Vincent, à Siviriez, est Vincent Mesot, feu Pierre-Joseph, de et à Siviriez, Commerce de détail.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 19. April. Genossenschaft unter der Firma: Krankenunterstützungskasse der Stickerarbeiten der Gemeinde Teufen, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 79, vom 3. April 1919, Seite 562 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind der bisherige Präsident Arnold Weber und der Aktuar Otto Zwisler ausgeschieden; die Unterschriften beider sind erloschen. Der Vorstand setzt sich zurzeit aus folgenden Mitgliedern zusammen: Alfred Meier, Handlung, von Urnäsch, bisher Kassier, jetzt Präsident; Hans Altherr, Commis, von Teufen, bisher Einzieher, jetzt Kassier; Ernst Sigrist, Commis, von Alterswil (Thurgau), bisher Einzieher, jetzt Aktuar; Adolf Waldburger, Commis, von Teufen; Johann Jakob Oertli, Sticker, von Teufen; Albert Hager, Zeichner, von Wittenbach (St. Gallen), und Karl Frehner, Zeichner, von Urnäsch, letztere vier Einzieher, alle in Teufen wohnhaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar je zu zweien kollektiv.

19. April. Genossenschaft unter der Firma Land- und alpwirtschaftlicher Verein Urnäsch, mit Sitz in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 106, vom 5. Mai 1919, Seite 762 und dortige Verweisung). Aus dem Vorstände sind der bisherige Präsident Johann Jakob Heierle und der Kassier Konrad Zuberbühler ausgeschieden; die Unterschriften beider sind erloschen. Der Vorstand setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Johannes Zellwegger, Landwirt, von Trogen, bisher Beisitzer, jetzt Präsident; Johannes Ehrbar, Holzhändler und Landwirt, von Urnäsch, Aktuar; Jakob Knöpfel, Landwirt, von Hundwil, Kassier; Johann Jakob Alder, Landwirt, von Urnäsch, und Konrad Solenthaler, Landwirt, von Urnäsch, letztere zwei Beisitzer, alle wohnhaft in Urnäsch. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

19. April. Genossenschaft unter der Firma: Landwirtschaftlicher Verein Walzenhausen, mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 173, vom 23. Juli 1918, Seite 1199 und dortige Verweisung). Aus dem Vorstände sind alle bisherigen Mitglieder, nämlich: Arnold Rohner, Präsident; Bartholome Hohl, Kassier, und Emil Künzler, Aktuar, ausgeschieden; die Unterschriften aller drei sind erloschen. Der Vorstand setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Johann Jakob Künzler-Niederer, Wirt und Landwirt, von Walzenhausen, Präsident; Ernst Eisenhut, Bäcker und Landwirt, von Wald, Kassier, und Jakob Künzler, Landwirt, von Walzenhausen, Aktuar, alle wohnhaft in Walzenhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Kassier kollektiv mit dem Aktuar.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1921. 14. u. 19. April. Unter der Firma Elektrische Unternehmungen Aktiengesellschaft Uznach, besteht mit Sitz in Uznach eine Aktiengesellschaft mit Statuten vom 21. März 1920. Zweck der Gesellschaft ist die Anwendung elektrischer Energie für profane und kirchliche Zwecke. Dieselbe befasst sich speziell mit dem Bau von Licht- und Kraftnetzen, mit elektrischem Antrieb von Kirchenglocken, mit elektrischen Kirchenheizungen und elektrischen Zierbeleuchtungen aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfzigtausend Franken, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 100; von diesen Aktien sind 277 Stammaktien und 223 Prioritätsaktien. Das Prioritätsaktienkapital ist mit 23,300 Franken voll einbezahlt, und zwar mit Fr. 20,300 in bar und mit Fr. 3,000 durch Einwerfung verschiedener Maschinen durch Wilhelm Bochsler, wofür derselbe 20 voll liberierte Prioritätsaktien erhält. Das Stammaktienkapital ist mit 20 % gedeckt durch Inventarwerte, welche die Gesellschaft zum Betrage von Fr. 5560 von den nachstehend verzeichneten Personen gegen Ueberlassung von zu 20 % liberierten Stammaktien übernommen hat: Melchior Poltera, Ems, mit 20 Stück; Johann Gretener, Mellingen, 20 Stück; Kantonsrat Wiget, Untertberg, 10 Stück; Adolf Dettwyler, Liestal, 15 Stück; Grossmann-Tscharnor & Co., Zürich, 7 Stück; J. Stätzler, Remberg, 33 Stück; Gebr. Lötcher, Adligerswil, 40 Stück; Kantonsrat Schnüriger, Sattel, 16 Stück; Gottfried Lutz, Zürich, 25 Stück; J. Bissig, Einsiedeln, 15 Stück; Anna Grätzer, Einsiedeln, 3 Stück; Meinrad Breitenmoser, Libingen, 20 Stück; Theodor Odermatt, Luzern, 40 Stück; J. Kirchgasser, St. Gallen, 13 Stück, total 277 Stück. Die Uebernahme der von Wilhelm Bochsler auf das Prioritätsaktienkapital und der von Melchior Poltera & Cons. auf das Stammaktienkapital gemachten Sacheinlagen ist auf Grund eines Inventars vom 31. Dezember 1919 erfolgt. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Franz Fäh, Rechtsanwalt, von Kaltbrunn, in Uznach, Präsident; Dr. Franz Bülsterli, Rechtsanwalt, von Fischbach (Lucerne), in Einsiedeln, und Josef Landolt, Betriebsleiter, von Näfels, in Lenzenheide. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident Dr. Franz Fäh, der technische Leiter Ingenieur Johann Muff, von Triengen, in Triengen, und der kaufmännische Leiter Wilhelm Bochsler, Kaufmann, von und in Uznach.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1921. 19. April. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Reinach hat sich mit Sitz in Reinach eine Genossenschaft gebildet, die unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die nachhaltige Förderung der Rindviehzucht in ihrem Kreise bezweckt. Die Statuten sind am 11. Januar 1921 festgelegt worden. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch Anerkennung und Unterzeichnung der Statuten erworben. Ueber spätere Aufnahmen beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jedes Mitglied austreten. Der Austritt ist aber nur auf Ende des Rechnungsjahres möglich und muss drei Monate vorher schriftlich beim Vorstand verlangt werden. Die Mitgliedschaft eines verstorbenen Mitgliedes geht auf den oder die Uebernehmer des Betriebes über, wenn diese es verlangen. Wer den Interessen der Genossenschaft zuwider handelt, oder den Statuten und Beschlüssen der Genossenschaftsorgane nicht nachlebt, kann jederzeit ausgeschlossen werden. Freiwillig austretende und ausgeschlossene Mitglieder oder solche welche keine Genossenschaftstiere mehr besitzen verlieren jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Die Genossenschaft beschafft sich ihre Mittel durch Eintrittsgebühren und Jahresbeiträge, die durch die Generalversammlung beschlossen werden können, durch Beiträge von Gemeinden, Kanton und Bund, durch Prämien, Sprunggelder, Gebühren und Bussen und evtl. durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Revisoren. Der aus mindestens 5 Mitgliedern bestehende

Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident oder Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Gotthold Huber, Tierarzt; Vizepräsident ist: Otto Gantschi, Landwirt; Aktuar ist: Karl Huber, Landwirt; Kassier ist: Hermann Gantschi-Vogt, Landwirt; diese alle von und in Reinach; Beisitzer ist: Walter Hunziker-Haller, Landwirt, von und in Leimbach.

Bezirk Lenzburg

20. April. Krankenkasse Seon & Umgebung, Genossenschaft in Seon (S. H. A. B. 1919, Seite 763). In der Generalversammlung vom 6. März 1921 wurden die Statuten abgeändert, Inbezug auf die veröffentlichten Tatsachen ist jedoch keine Änderung eingetreten. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Aktuar Fritz Häfeli und die Beisitzerinnen Anna Bolliger und Klara Ruffli. Neu in den Vorstand wurden gewählt als Aktuar Walter Kaspar, Mechaniker, von Leutwil, in Seon, als Beisitzerinnen Marie Hauri, Fabrikarbeiterin, von Hirschthal, in Retterswil-Seon, und Berta Schmid, Fabrikarbeiterin, von und in Seon. Die Unterschrift des Fritz Häfeli ist erloschen.

Bezirk Zofingen

20. April. Die Einkaufsgenossenschaft der vereinigten Bäcker von Zofingen und Umgebung, in Zofingen (S. H. A. B. 1916, Seite 214), hat an Stelle von Johann Baptist Scherer zum Präsidenten gewählt: Ernst Burren, Bäckermeister, von König (Bern), in Safenwil, und an Stelle von Hans Wildi zum Aktuar Adolf Kunz, Bäckermeister, von und in Brittnau. Die Unterschriften von Johann Baptist Scherer und Hans Wildi sind erloschen.

Bezirk Zuzach

Kurz-, Woll- und Schuhwaren, Konfektion. — 19. April. Die Firma Franz Ruf, Kurz-, Woll-, Schuhwaren, Konfektion, in Zuzach (S. H. A. B. 1911, Seite 230), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Ufficio di Biasca

Prestino, ferramenta e coloniali. — 1921. 19 aprile. La ditta Eliseo Melera, in Claro (F. u. s. d. c. del 13 gennaio 1902, n° 13, pag. 50), vien cancellata dietro istanza del titolare per cessazione dell'esercizio.

Ufficio di Friburgo

Vini. — 19 aprile. Titolare della ditta Giudici Emilio, in Giornico, è Emilio Giudici di Paoletto, da e con domicilio a Giornico. Ditta incominciata il 1° aprile 1921. Negozio vini all'ingrosso ed al minuto.

Ufficio di Lugano

Importazioni ed esportazioni. — 14 aprile. La ditta Geo Guba, in Castagnola, importazioni ed esportazioni (F. u. s. d. c. del 15 settembre 1920, n° 236, pag. 1768), viene cancellata per decesso del titolare e di conseguenza cessa la procura conferita a Mina Guba.

Rappresentanze e commissioni. — 19 aprile. La ditta E. Beretta, in Lugano, rappresentanze e commissioni (F. u. s. d. c. del 7 marzo 1917, n° 55, pag. 380), viene cancellata per cessazione di commercio.

Officina meccanica. — 19 aprile. Francesco Bellotti cessa di far parte della società in nome collettivo Carlo Poretto & Cⁱ, officina meccanica, in Castagnola (F. u. s. d. c. del 26 maggio 1920, n° 132, pag. 980). Al suo posto subentra Battista Gaggini di Pietro, di Bissonne, domiciliato in Massagno. La società continua sotto la medesima ragione sociale ed è sempre vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del socio Carlo Poretto.

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 49281. — 8. April 1921, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Pilot A. G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wichse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle, Bleichmittel.

PEBECO

Nr. 49282. — 8. April 1921, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Pilot A. G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wichse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle, Bleichmittel.

GUTTA PLAST

Nr. 49283. — 8. April 1921, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Pilot A. G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Che-

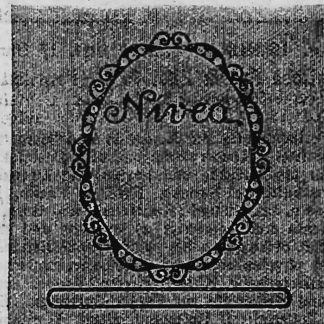
mische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wichse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle, Bleichmittel.



Nr. 49284. — 8. April 1921, 17 Uhr.

Chemische Fabrik Pilot A. G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wichse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle, Bleichmittel.



Nr. 49285. — 8. April 1921, 17 Uhr.

Chemische Fabrik Pilot A. G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wichse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle, Bleichmittel.

Leukoplast

Nr. 49286. — 8. April 1921, 17 Uhr.

Chemische Fabrik Pilot A. G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wichse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Öle, Bleichmittel.

Nivea

Nr. 49287. — 8. April 1921, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Pilot A.G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wicse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Oele, Bleichmittel.

Eucerinum

Nr. 49288. — 8. April 1921, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Pilot A.G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wicse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Oele, Bleichmittel.



Nr. 49289. — 8. April 1921, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Pilot A.G., Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Arzneimittel und Verbandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, sowie für industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Wicse, Bohnermasse u. dgl. Gummi-, Kautschuk- und Guttaperchawaren, auch Rohstoffe. Instrumente und Apparate: a) ärztliche und zahnärztliche Apparate, pharmaceutische, orthopaedische, gymnastische Bandagen, Desinfektionsapparate u. dgl.; b) physikalische und chemische, optische, photographische Apparate u. dgl. Diätetische Mittel. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation. Kosmetische Mittel, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, ätherische Oele, Bleichmittel.



Nr. 49290. — 9. April 1921, 8 Uhr.
Schuhfabrik Waldeck A.-G., Fabrikation,
Köllikon (Schweiz).

Schuhwaren, Packungen, Drucksachen jeder Art.



Nr. 49291. — 9. April 1921, 8 Uhr.
D. Schermann, Schuhhalle „Helvetia“, Handel,
Bern (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 49292. — 9. April 1921, 8 Uhr.
D. Schermann, Schuhhalle „Helvetia“, Handel,
Bern (Schweiz).

Waren aller Gattungen und Verpackungen.



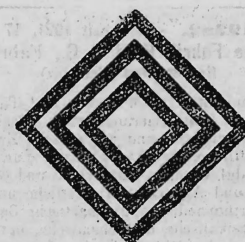
Nr. 49293. — 11. April 1921, 8 Uhr.
Kuenzer & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Filiale Rüschlikon, Fabrikation,
Rüschlikon (Schweiz). (Hauptniederlassung in Freiburg i. B.).
Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 49294. — 11. April 1921, 8 Uhr.
Kuenzer & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Filiale Rüschlikon, Fabrikation,
Rüschlikon (Schweiz). (Hauptniederlassung in Freiburg i. B.).
Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 49295. — 11. April 1921, 8 Uhr.
Kuenzer & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Filiale Rüschlikon, Fabrikation,
Rüschlikon (Schweiz). (Hauptniederlassung in Freiburg i. B.).
Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.



Nr. 49296. — 11. April 1921, 8 Uhr.
Tiffany & Co., Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Am.).
Schmucksachen aller Arten.

**TIFFANY
& Co**

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.

Im September 1900 eingetragene und im März 1921 gelöschte Marken.

Radiations pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en septembre 1900 et radiées en mars 1921.

- N° 12497. — Hans Jäger, Neu-Allschwil.
 » 12500. — Veuve Léopold Jeannerat née Langenstein, Montanol.
 » 12506, 12507. — Chokoladen-Fabrik Tobler & Co., Bern.
 » 12508. — Roskopf & Cie., la Chaux-de-Fonds.
 » 12509, 12510, 12554. — Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône, Saxon.
 » 12513. — J. Thierry & Cie., Basel.
 » 12514. — Aug. F. Dönnler, Interlaken.
 » 12515. — Jakob Siegfried genannt Fritz Itin-Hoffmann, Basel.
 » 12516, 12517, 12519. — Manufacture de Matières colorantes anciennement L. Durand, Huguenin & Cie., Bâle.
 » 12521. — Gebr. van Baerle, Basel.
 » 12522. — Julius Held, Zürich.
 » 12523. — Cuno Korten, la Chaux-de-Fonds.
 » 12524. — Alf. Schmidt, Basel.
 » 12526. — Neuenschwander & Maurer, Basel.
 » 12527. — Boli & Ratbs, Zürich.
 » 12528. — Auguste Schiellé, la Chaux-de-Fonds.
 » 12529. — Aktiengesellschaft Photos, Zürich.
 » 12531. — Lang & Cie., Genève-Plainpalais.
 » 12533. — Paul Weber, Zürich.
 » 12534 bis 12536. — R. Baumann, Oerlikon.
 » 12537 bis 12543. — Dönnler & Sohn (mit Filiale in Zürich), Interlaken.
 » 12544. — Schweiz. Kohlen-Electroden-Industrie, Olten.
 » 12548. — A. W. Berney, Lausanne.
 » 12553. — Jules Russbach, la Chaux-de-Fonds.
 » 12558. — A. Hippolyt Mayer, St. Gallen.
 » 12559. — Gacbet et Boiteux, Noiraigue.
 » 12563. — Bourgeois & fils, Ballaigues.
 » 12565. — Jules Grumbach, la Chaux-de-Fonds.
 » 12578. — Blankenhorn & Co., Basel.

A. G. Hotels Belvedere-Post-Parc, Schuls

4½ % Obligationenanleihen von Fr. 900,000 von 1912.

Den Inhabern von Obligationen unseres hypothekarisch im ersten Rang sichergestellten 4½ %igen Anleihe von Fr. 900,000 von 1912 wird hiermit gemäss Art. 21 der «Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918» bekannt gegeben, dass die von uns auf den 16. April 1921 nach Chur einberufene Gläubigerversammlung beschlossen hat:

1. Der Rückzahlungstermin für obige Anleihe wird hinausgeschoben, so dass das Anleihen ab 30. Juni 1926 auf sechs Monate kündbar wird. Der Zinssatz wird ab 1. Januar 1922 auf 6 % erhöht.
2. Die bis und mit 31. Dezember 1920 fällig gewordenen rückständigen Obligationenzinsen werden in Prioritätsaktien à Fr. 100 umgewandelt. Die aus dieser Transaktion sich ergebenden unteilbaren Restbeträge werden bis zum 31. Dezember 1922 gestundet und können von diesem Zeitpunkt ab in bar eingefordert werden.

3. Zu Gunsten eines neuen bei der Graubündner Kantonalbank aufzunehmenden pfandgesicherten Darlehens von Fr. 200,000 erklärt die Gläubigerversammlung den Rücktritt im Pfandrecht.
4. Die sub 1 bis 3 beschlossenen Massnahmen dienen zur Wahrung der gemeinsamen Interessen der Gläubiger. Mit ihrer Durchführung wird die Bündnerische Kreditgenossenschaft beauftragt. Die bezüglichen Akten sind bei der Graubündner Kantonalbank als Treuhänderin für obiges Anleihen zu deponieren. (V 56)

Schuls, den 18. April 1921.

A. G. Hotels Belvedere-Post-Parc:
Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen Luzern

Einladung: 1. an die Inhaber von Obligationen des 4½ % Anleihe von Fr. 2,500,000 vom Jahre 1905 mit I. Hypothek auf das Hotel Excelsior, Rom; 2. an die Inhaber von Obligationen des 5 % Anleihe von Fr. 2,500,000 vom Jahre 1908 mit I. Hypothek auf das Hotel Excelsior, Neapel.

Auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 werden hiermit die Inhaber von Partialobligationen der beiden obgenannten Anleihen auf Mittwoch, den 4. Mai 1921, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel National in Luzern, zu einer Versammlung eingeladen, an der folgende Gegenstände zur Behandlung vorliegen:

1. Vorlage der Bilanz auf 31. Dezember 1920 und eines Status der Gesellschaft auf 20. April 1921. Bericht über die finanzielle Lage.
2. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Abänderung der Zinsbedingungen für beide Obligationen-Anleihen.

Eine möglichst vollzählige Anwesenheit oder Vertretung der Obligationäre ist dringend erforderlich. Die Obligationäre und deren Vertreter haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Stimmabgabe an der Versammlung auszuweisen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden gemäss Art. 13, Al. 2, der oben zitierten Verordnung auf Verlangen jedem Anleihegläubiger zugestellt.

Zutrittskarten zu der Versammlung, sowie die Anträge des Verwaltungsrates können bezogen werden bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern, der Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich, der Basler Handelsbank, in Basel, sowie am Sitze der Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen, in Luzern.

Die für den 16. April bereits ausgestellten Zutrittskarten und Vertretungsvollmachten gelten nun für die neu anberaumte Versammlung. (V 57)

Luzern, den 19. April 1921.

Schweiz. A. G. für Hotelunternehmungen:
Der Verwaltungsrat.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré le 16 avril 1921, sous n° 4487/396, un duplicata de la carte à la maison F. Ahles, à Neuchâtel, en faveur de M. Achille Gasser, à Biberist (Soleure).

Cette carte remplace celle qui a été remise le 22 janvier 1921, sous n° 278, souche n° 4467, à M. Eugène Peter, à Stüsslingen (Soleure), laquelle est annulée par le présent avis. (V 55)

Neuchâtel, le 21 avril 1921.

Département de Police.

Th. MÜHLETHALER S. A., Nyon**ACTIF**

Bilan au 31 décembre 1920

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse	8,499	95	Capital-actions	3,500,000	—
Immeubles	493,853	62	obligations	400,000	—
Matériel	147,335	55	Fonds de réserve	425,000	—
Marchandises	3,908,910	60	Créanciers divers	311,212	02
Valeurs en portefeuille	461,705	95	Banques	1,336,371	22
Débiteurs divers	1,327,971	96	Bénéfice net	375,694	39
	6,348,277	63		6,348,277	63

DOIT

Compte de Profits et Pertes 1920

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Impôts divers	138,300	20	Solde ancien	1,523	38
Frais généraux, intérêts, salaires, pertes diverses	1,031,000	69	Bénéfice brut sur marchandises	1,543,471	90
Bénéfice net	375,694	39			
	1,544,995	28		1,544,995	28

(A. G. 74)

E. Paillard & Cie, Société Anonyme, Ste-Croix**ACTIF**

Bilan au 31 décembre 1920

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1. Caisse et chèques postaux	8,440	07	1. Capital-actions	2,300,000	—
2. Portefeuille: titres et participation	126,067	91	2. Hypothèques	507,000	—
3. Comptes débiteurs	767,900	89	3. Banques	280,756	65
4. Marchandises	749,455	—	4. Comptes créanciers	229,837	12
5. Immeubles et installations	430,608	70	5. Profits et Pertes	260,062	30
6. Machines, outillage, mobilier	527,802	—			
7. Usine d'Yverdon	967,381	50			
	3,577,656	07		3,577,656	07

DOIT

Compte de Profits et Pertes

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Amortissements	101,774	70	Produit de l'exploitation	Fr. 1,947,456.36	
Dividende et réserves	158,287	60	Frais généraux d. commerce	Fr. 211,642.21	
			Frais génér. d. fabrication	1,475,751.85	1,687,394.06
			Bénéfice brut	260,062	30
	260,062	30		260,062	30

(A. G. 73)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf.)

Verkehrsfragen. Der niedrige Wasserstand des Rheines hat im Laufe der vergangenen drei Monate erhebliche Störungen des Wasserverkehrs mit sich gebracht, was wiederum starke Anforderungen an den Eisenbahnfrachtverkehr gestellt hat. So mussten beispielsweise grössere, für die südlichen Rheinhäfen bestimmte Kohlenmengen im Duisburger Hafen umgeladen und auf dem Landwege an ihren Bestimmungsort befördert werden.

Gelegentlich einer Versammlung des Vereins für Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitik im Essener Rathaus, welche die kommunalen und gemeinwirtschaftlichen Verhältnisse des Industriegebietes zum Gegenstand hatte, erörterte der Vorsitzende einen schon lange gefassten Plan zur Errichtung einer Schnellbahn von Köln über Düsseldorf durch den Ruhrkohlenbezirk bis Dortmund mit einer spätern Fortsetzung nach Hamm. Es wurde hierbei hervorgehoben, dass die Verwirklichung eines derartigen Projektes unbedingt angestrebt werden müsse, unabhängig von den engern Provinzgrenzen. An erster Stelle seien die gemeinschaftlichen wirtschaftlichen und industriellen Interessen zu berücksichtigen, welche aus den zugehörigen Stadt- und Landkreisen ohne Beachtung ihrer politischen Begrenzung eine einheitliche Industrieprovinz bildeten.

Nach Artikel 97 der Reichsverfassung ist es Aufgabe des Deutschen Reiches, die dem allgemeinen Verkehr dienenden Wasserstrassen in sein Eigentum und seine Verwaltung zu übernehmen. Das Reich beabsichtigt nun, im Vertragswege die Duisburg-Ruhrorter Häfen als einzigen Ueberschusshafen zu übernehmen und, wie verlautet, aus dem Ruhrschiffahrts-Fonds die Kanalisierung der Ruhr zu finanzieren. Zur Durchführung dieser Uebernahme fand im Rathaus zu Duisburg eine Besprechung zwischen dem Preussischen Minister der öffentlichen Arbeiten und einem grösseren Interessentenkreise statt. Bei dieser Gelegenheit wurde unter andern geltend gemacht, dass bei einer Uebernahme der Duisburg-Ruhrorter Häfen durch das Reich die Gefahr der Auflösung des Ruhrschiffahrts-Fonds sowie auch die Möglichkeit der Ausschaltung des Einflusses der Interessenten bei der Verwaltung dieser Häfen bestehe. Ähnliche Bedenken wurden gelegentlich einer Sitzung der rheinisch-westfälischen Industriekreise in Düsseldorf geussert. Auf Grund eines Gutachtens des Gesamtwasserstrassen-Beirats wurde hervorgehoben, dass die preussischen Häfen nicht an das Reich übergehen dürfen, solange die Hansastädte Hamburg, Bremen und Lübeck im Eigentum ihrer Häfen zu verbleiben wünschen. Des fernern wurde darauf hingewiesen, dass eine behördliche Verwaltung eines der wichtigsten festländischen Binnenhäfen den neuzeitlichen Anforderungen an das Wirtschaftsleben nicht mit der nötigen Initiative und Beweglichkeit gegenüber bestehe.

Nachdem die Nachfrage nach Lager- und Bauplätzen im Industriegebiete des Düsseldorfer Hafens immer grösser geworden ist, hat die Hafenbehörde eine Erweiterung des linksrheinischen Hafens und die Aufschliessung des noch verfügbaren Geländes der durch den Rhein halb umflossenen Lausward-Halbinsel, etwa 78 ha, welche genügend Raum zum Ausbau mehrerer Becken sowie für industrielle Anlagen und Lagerplätze bietet, in Aussicht genommen. Ausserdem besteht die Absicht, stromabwärts auf einer Landzunge, welche sich nordwestlich der jetzigen Hafeneinfahrt befindet, etwa 50 m breite, hochwasserfreie Quais für Lagerhäuser und Speditionsbetriebe zu errichten. Augenblicklich sind etwa 60 ha hochwasserfreies Ufergelände zu Lagerungszwecken ausgebaut worden. Die auf dem jetzigen Hafengelände befindlichen Lagerhäuser und industriellen Unternehmungen suchen jedoch, wie oben schon erwähnt, immer wieder nach neuen Ausdehnungsmöglichkeiten. Die Gestaltung des Hafenverkehrs in den letzten 25 Jahren, welche die Bedeutung dieses mit an erster Stelle stehenden Binnenhafens Deutschlands zahlenmässig belegt, sei hier noch hinzugefügt:

Jahr	Tonnen	Jahr	Tonnen	Jahr	Tonnen
1895	376,877	1904	916,908	1912	1,791,296
1896	408,985	1905	1,054,269	1913	1,848,078
1897	524,838	1906	1,082,029	1914	1,281,732
1898	620,813	1907	1,111,795	1915	532,473
1899	580,290	1908	1,313,082	1916	559,516
1900	589,602	1909	1,535,333	1917	634,669
1901	596,409	1910	1,742,115	1918	621,721
1902	712,239	1911	1,721,962	1919	617,441
1903	834,814				

Kohlenbergbau. Nach Ermittlung des Bergbauvereins in Essen belief sich die Kohlenförderung des Oberbergamtsbezirks Dortmund im Monat Januar 1921 auf insgesamt 8,072,912 t gegen 8,236,267 t im Dezember 1920. Trotz der Abnahme der Gesamtförderung um 163,355 t gegenüber dem Vormonat stieg die arbeitstägliche Förderung bei 24 1/2 Arbeitstagen im Januar gegen 25 1/4 Arbeitstage im Dezember 1920 von 326,189 t im letzten Monat des Jahres 1920 auf 332,904 t im Monat Januar. Die Zahl der Bergarbeiter hat sich von Ende Dezember 1920 bis Ende Januar 1921 um 4601 vermehrt. Am Ende des Monats Januar wurden 537,399 Bergarbeiter beschäftigt. An Koks wurden arbeitstäglich 82,609 t, an Presskohle 13,379 t hergestellt. Im Vergleich zum Monat Januar 1913 ist eine Minderförderung von rund 1,714,000 t oder arbeitstäglich 69,965 t zu verzeichnen, obwohl sich die Belegschaft um rund 100,000 Mann vermehrt hat. Für den Monat Februar haben dieselben Ermittlungen ergeben, dass die Gesamtförderung 8,174,606 t betrug. Die arbeitstägliche Förderung stieg bei 24 Arbeitstagen im Februar im Vergleich zum Vormonat auf 340,609 t. Diese Steigerung ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Ueberschiechten zugenommen hat und der Förderungsausfall infolge Einzelstreiks auf den Zeehen wesentlich geringer war als im Vormonat. Die Zahl der Bergarbeiter nahm bis Ende Februar weiter um 1695 zu, was eine Gesamtzahl von 539,094 beschäftigten Arbeitern ergibt. An Koks wurden 1,835,670 t, an Presskohle 360,243 t hergestellt.

Infolge des tiefen Wasserstandes des Rheinstromes sind eine grosse Anzahl Kähne, die sich auf der Fahrt nach dem Oberrhein befanden, zur Leichterung gezwungen worden. Die Umschlagleistung in den Duisburg-Ruhrorter Häfen war am Ende des letzten Quartals von 33,131 t auf 28,573 t arbeitstäglich zurückgegangen und der Umschlag an den Kanalhäfen von 32,270 t auf 30,578 t. Die Lagerbestände haben infolgedessen erheblich zugenommen. Sie betrugen im Januar 1,083,000 t, im Februar 973,000 t.

Unter Hinweis auf eine im Monat Januar gestellte Forderung verlangte das Rheinisch-westfälische Kohlsyndikat eine Preiserhöhung von Mk. 25 pro Tonne Kohle ab 1. Februar und nach letztem Beschluss Mk. 33 pro Tonne.

Das Reichswirtschaftsamt hat die Forderung in dieser Höhe beanstandet und eine Preiserhöhung um Mk. 18 pro Tonne in Vorschlag gebracht mit dem Bemerkung, dass dieser Satz der Erhöhung der Selbstkosten sowie auch den vorzunehmenden Abschreibungen Rechnung trage. Zudem wurde durch die Reichsregierung eine Erhöhung für die Steinkohle von Mk. 5 und Mk. 2.50 pro Tonne Braunkohlenbriketts sowie auch von Mk. 0.80 pro Tonne Rohbraunkohle beschlossen. Das Rheinisch-westfälische Kohlsyndikat hat, obwohl es an der Berechtigung zu den von ihm gestellten Forderungen festhielt, das Angebot der Regierung angenommen. Von dieser Preiserhöhung wird eine Lösung der Frage des Ueberschiechtenabkommens, dessen Wiederaufnahme die Arbeiter von einer Kohlenpreiserhöhung abhängig machten, erwartet.

Eisenmarkt. Infolge der Unklarheit über die Gestaltung der Eisenpreise vom 1. März an waren die Geschäfte bis zu diesem Zeitpunkt auf dem Inlandsmarkt nahezu vollständig zum Stillstand gekommen. Neubestellungen wurden in sehr geringem Masse gemacht. Eine grosse Anzahl Werke mussten sich zu dem Zugeständnis verstehen, Febrnarlieferungen zu Märzpreisen zu berechnen. Wie inzwischen bekannt geworden ist, hat der Eisenwirtschaftsbund beschlossen, von einer Veränderung der bisher üblichen Höchstpreise Abstand zu nehmen unter Hinweis darauf, dass die Gestehungskosten gegen die letzten Ermittlungen nur unbedeutende Veränderungen erfahren hätten. Die Frage der Preisänderung ist somit in der Weise gelöst worden, dass dieselbe auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Wenn auch damit die Ursache der bisher herrschenden Beunruhigung nicht ganz ausgeschaltet werden kann, darf doch immerhin erwartet werden, dass das Ergebnis dieser Verhandlungen zunächst zur Geltendmachung einer ruhigeren Auffassung beitragen und eine Belebung der Geschäfte zur Folge haben wird. Es hat sich herausgestellt, dass die Preisbefristung des Eisenwirtschaftsbundes als ein Fehler zu betrachten ist, insofern, als vor dem Ablauf der geltenden Preise eine völlige Zurückstellung des Einkaufes eintritt. In weiten Industriekreisen ist man der Ansicht, dass der nunmehr gefasste Beschluss des Eisenwirtschaftsbundes dazu beitragen werde, eine Preisfestsetzung im freien Markt herbeizuführen, wovon man sich Gutes verspricht.

Ähnliche Bestrebungen haben gegen die Beibehaltung der Ausfuhrkontrolle eingesetzt und schliesslich dazu geführt, dass der Aussenhandelsanlass für Eisen- und Stahlerzeugnisse im Hinblick auf die schwierige Lage eine Beaufsichtigung nur insoweit noch bestehen lässt, als dieselbe zur statistischen Erfassung dient. Im Einklang hiermit kann also von einer Preisprüfung und von einer Beibringung von Lieferwerksbescheinigungen in Zukunft bei fast allen in Frage kommenden Eisenwaren auch gehen werden. Der Aussenhandelsausschuss behält sich vor, über weitere Erleichterungen zu beschliessen.

Auf dem Erzmarkt herrschte am Ende des Monats März noch grosse Stille und Zurückhaltung. Es wird in nächster Zeit mit stärkerem Angebot und sinkenden Preisen gerechnet, was auf die dauernde geringe Aufnahmefähigkeit der schwach beschäftigten europäischen Eisenindustrie und die starke Lieferunsmöglichkeit der Erzgruben zurückzuführen ist.

Die Festsetzung der Höchstpreise für Schrott hat auf den Eisenmarkt keinerlei Einfluss ausüben können, da die Festsetzung eines bestimmten Höchstpreises vorbehalten bleibt. Die Preise, welche weiter gewichen sind, bewegen sich für Kernschrott um Mk. 800.

Die vorerwähnte Unsicherheit in der Preissteigerung hat im Laufe des Berichtsquartals dazu führen können, dass der Roheisenverband zum ersten Mal seit vielen Jahren nicht in der Lage war, seine volle Roheisenerzeugung abzusetzen. Auch haben die politischen Einwirkungen nach Festsetzung der Preise die erwartete Wiederaufnahme des Roheisenbezuges verhindert. Trotzdem die Preise für Qualitätsroheisen seit 1. März unverändert geblieben sind, gewährt der Verband denjenigen Verbrauchern, welche den gesamten Bedarf vom Verband beziehen, einen Rabatt von Mk. 50 pro Tonne.

Der Bedarf an Halbzeugwaren war im Laufe der letzten drei Monate nicht erheblich. Die hiesige Halbzeugindustrie wird stark durch die Konkurrenzfähigkeit der Luxemburgischen und der Saarindustrie erschwert.

Hingegen war der Bedarf in Formeisen recht lebhaft, insbesondere durch Bestellungen der Eisenbahnwagenfabriken.

Grobblech, welches für den Bedarf der Schiffswerften noch Ende vorigen Jahres nicht genügend geliefert werden konnte, wird wieder stark angeboten und teilweise unter Werkspreisen gehandelt.

Die Marktlage in Drähten und Drahterzeugnissen verschlechterte sich im In- und Ausland, da sowohl in Erzeuger- als auch in Abnehmerkreisen die Preisgestaltung durch die Drahtkonvention abgewartet wurde. Dieselbe ist nunmehr erfolgt und hat ergeben, dass die Drahtpreise mit sofortiger Wirkung wie folgt bemessen sind:

	Neuer Preis Mk.	Bisheriger Preis Mk.
Blanker Handelsdraht	2930	3350
Schrauben und Nietendraht	3330	3750
Verzinkter Draht	3580	4000
Drahtstifte	3680	4100
Stacheldraht	4030	4450

Auf dem Gebiete des Maschinenbaues ist im Laufe des Berichtsquartals eine immer stärker werdende Absatzzkrise unter dem Druck der ungünstigen politischen Verhältnisse eingetreten. Die ausländischen Besteller halten zurück, weil sie abwarten wollen, inwieweit die deutsche Maschinenindustrie in der Lage sein wird, ihre Leistungsfähigkeit auch gegenüber den Bedingungen der Londoner Konferenz aufrecht zu erhalten.

Deutschland (Baden)

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Mannheim.)

Ein deutliches Zeichen für die andauernd rückläufige Bewegung, die durch die unsichere politische Lage mitbedingt ist, finden wir in der Tatsache, dass der allgemeine Arbeitsmarkt sich zusehends verschlechtert: Die Zahl der Erwerbslosen ist von 4415 auf 4532, der Betrag der Erwerbslosenunterstützungen von Mk. 342,437 auf Mk. 352,684 in der letzten Woche des Monats März gestiegen. Es werden neue Betriebseinschränkungen teils schon als eingetreten gemeldet, teils als bevorstehend angekündigt. Die Zahl der mit Erd-, Strassenbau-, Wald- und ähnlichen Arbeiten beschäftigten Notstandsarbeiter ist weiter auf 2993 zurückgegangen. An Kurzarbeiter (408 Männer, 138 Frauen) mussten zuletzt noch Mk. 20,646 Wochenlohnlage bezahlt werden.

Aus den einzelnen Berufszweigen ist zu melden, dass nur in der Landwirtschaft, in der Industrie der Steine und Erden ein vermehrter Bedarf an Arbeits-

kräften sich eingestellt hat, der durch die Angebote nicht gedeckt werden konnte. Ebenso überwiegt in der Kuferei und in der Tabakindustrie die Nachfrage nach Arbeitskräften noch das vorhandene Angebot. Dagegen muss die Lage in der Metall- und Maschinenindustrie direkt als schlecht bezeichnet werden; es besteht vor allem ein ganz beträchtliches Ueberangebot an Maschinen- und Bauschlossern, an Blechnern und Installateuren. In der Papier-, Leder- und in der Holzindustrie ist die Lage nicht viel besser. Auch in der chemischen Industrie ist das Verhältnis von Arbeitsangebot und Nachfrage recht ungünstig. Im Baugewerbe scheint sich mit der bessern Witterung zwar eine leichtere Besserung anzubahnen, aber wegen des Fehlens der italienischen Ziegelerbeiter macht sich ein bedeutender Mangel an Baumaterialien bemerkbar. Im Gast- und Sehkantwirtschaftsgewerbe herrscht ein Ueberangebot von Köchen und Kellnern, dagegen starker Mangel an weiblichem Hotelkitchenpersonal. Für Arbeitssuchende aus dem Vervielfältigungsgewerbe sowie aus Handel und technischen Berufen ist die Lage auch weiterhin ungünstig. Die auf Nachlassen von Aufträgen zurückzuführenden Betriebseinschränkungen in der Florzheimer Schmuckwarenindustrie haben wiederum zugenommen, so dass jetzt in ungefähr 75 Fabriken über 1000 Männer und über 1400 Frauen mit Verkürzung von ein bis drei Tagen arbeiten.

Der allgemeine Arbeitsmangel bringt es mit sich, dass Schwierigkeiten in der Schifffahrt und Zufuhr von Rohmaterialien und Kohlen, wie sie infolge des ausserordentlich niedrigen Wasserstandes sich eingestellt haben, nicht mehr so schwer empfunden werden, sodass bisher Klagen über Mangel an Schiffsraum nicht laut geworden sind. Obgleich man bereits in den Ruhrhäfen Rücksicht auf den niedrigen Wasserstand nimmt, müssen doch fortgesetzt auf der Bergfahrt Leichterungen vorgenommen werden, weil der Wasserstand rascher zurückgeht als bei der Beladung der Schiffe berücksichtigt werden kann. Der Verkehr mit den schweren Schraubendampfern ist bereits ganz eingestellt. Die Fahrt bis Mannheim wird mit den kleineren flottgehenden Raddampfern aufrecht erhalten. Ueber Mannheim hinaus nach dem Oberrhein ruht die Fahrt seit mehreren Wochen gänzlich. Die Frachten wurden pro Tag und Tonne bei einer Ladetiefe von 3 m mit 50 Pfennig, bei einer Ladetiefe von über 2 m mit 40 Pfennig notiert. Die Schleppplöhne von der Ruhr nach Mannheim schwanken zwischen 34 und 38 Mk. pro Tonne. Einer Belebung des Schiffsverkehrs steht die ungeklärte Lage bezüglich der von der Entente in den Sanktionen angedrohten Rheinzollgrenze entgegen.

Kosten der Lebenshaltung in Mannheim. Der Rückgang in den Kosten der Lebenshaltung, der um die Jahreswende eingesetzt hatte, fand eine langsame Fortsetzung. Während er aber im Laufe des Monats Februar sich auf

beinahe 6 % belief, beträgt er im Monat März nur schwach 3 1/2 %. Das derzeitige Preisniveau steht immer noch um über 18 % höher als zur gleichen Zeit des vergangenen Jahres. Trotzdem die von dem Mannheimer Preisprüfungsamt errechneten Lebensmittelpreise gegenüber dem Stand vom 1. März um etwa 4 1/2 % zurückgegangen sind, bedeuten sie immer noch mehr als das 16fache des Vorkriegsstandes. In der Gruppe Bekleidung beträgt die Preissenkung nur 0,7 %, die Preissteigerung gegenüber 1914 immer noch annähernd das Zwölfwache. Auch in der Gruppe Heizung und Beleuchtung ist ein Preisrückgang gegen den Vormonat um 0,7 % zu verzeichnen; gegenüber 1914 beträgt hier die Verteuerung des 15 1/2fache. Gegenüber dem Stand vom 1. März d. J. haben sogar einige Nahrungsmittel wieder angezogen, wie z. B. Kartoffeln. Dagegen sind Eier, Wurstwaren, Hülsenfrüchte, Kalb-, Schweine- und Pferdefleisch sowie Kakao und Speiseöl um ein kleines billiger geworden. Unverändert ist der Preisstand bei Brot, Mehl, Rind- und Hammelfleisch, Milch, Butter, Zucker, Reis, Kaffee, Teigwaren, Graupen, Salz, Sauerkraut und Zwiebeln geblieben.

Arbeitslöhne. In Mannheim betrug der durchschnittliche Stundenlohn eines Schlossers: Juli 1914 Mk. 0.65, Februar 1920 Mk. 4.50; eines Maschinenarbeiters: Juli 1914 Mk. 0.55, Februar 1920 Mk. 3.92; eines Hilfsarbeiters: Juli 1914 Mk. 0.45, Februar 1920 Mk. 3.93. Inzwischen sind bekanntlich die Löhne auf beinahe das Doppelte angewachsen.

Jugoslawien — Ausfuhr von Nahrungs- und Futtermitteln

Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Belgrad hat der Ministerrat mit Beschluss vom 3. April, infolge der anhaltenden Trockenheit und der dadurch bedingten schlechten Ernteaussichten, den gesamten Export von Nahrungs- und Futtermitteln vom genannten Tage an verboten. Die Getreidepreise seien als Folge des Verbots um ca. 20 % gefallen. Die Exporteure verlangen die Wiederaufhebung des Verbots, indem sie geltend machen, dass inzwischen in allen Gegenden des Reichs reichlicher Regen gefallen sei. Man spreche denn auch davon, dass das Verbot voraussichtlich von kurzer Dauer sein werde.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 22. April an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 22 avril²⁾
Belgique fr. 43.80; Deutschland Fr. 9.25; Italie fr. 28.20; Oesterreich Fr. 1.80; République Argentine fr. 508.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23.25.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS S. A.

Deco A. G., Küsnacht-Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden anmit zur Teilnahme an der

fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 30. April 1921, vormittags 11 Uhr
im Zunfthaus zur „Waag“, Münsterhof 3, Zürich 1

eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1920 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Bestätigung eines durch den Verwaltungsrat gewählten weiteren Mitgliedes.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1921 und eines Ersatzmannes.

Die Jahresrechnung liegt vom 22. April an in den Bureaux der Gesellschaft in Küsnacht zur Einsicht auf.

Der XV. Geschäftsbericht pro 31. Dezember 1920 kann vom 26. April an durch die Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich, Schweiz, Bankgesellschaft, Zürich, Bureaux der Gesellschaft in Küsnacht, bezogen werden.

Eintrittskarten zur Generalversammlung gelangen bis und mit 29. April ausschliesslich durch die Bureaux in Küsnacht-Zürich gegen Angabe der Aktiennummern zur Ausgabe. Am Versammlungstage können Karten nicht mehr ausgestellt werden.

Küsnacht-Zürich, den 20. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société Espagnole de Chemins de Fer de Montagne à Fortes Rampes

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

Mardi, 10 mai 1921, à 10,30 heures du matin, à Lausanne 2, Place St. François

avec l'ordre du jour suivant:

1. Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1920.
2. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4. Fixation du montant des jetons de présence.
5. Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres d'ici au 5 mai 1921, à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, le 15 avril 1921.

Le conseil d'administration.

Gutenberg Bank Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 6. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, in den
Sitzungssaal der Gesellschaft, Bären-gasse 6 in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 30. September 1920.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen.

Der Jahresbericht sowie der Bericht der Revisoren können vom 25. April 1921 an im Bureau der Gutenberg Bank, Bären-gasse 6, II. Stock, bezogen werden. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarten gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz bis zum 5. Mai bei der Gutenberg Bank in Empfang zu nehmen. (31920 Z) 1210

Zürich, den 20. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Gélat, Romang, Ecoffey, S. A.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

Mardi, 3 mai 1921, à 3 heures de l'après-midi
au Restaurant des Deux Gares, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'un contrôleur.

1206

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la Direction à Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

Minas Pedrazzini Gold & Silver Mining Co.

Les actionnaires de Minas Pedrazzini Gold & Silver Mining Co. sont convoqués en

assemblée ordinaire

au Bureau du Président, à Locarno (Suisse), pour lundi, le 9 mai prochain, à 10 heures du matin, pour l'approbation des comptes de l'exercice 1920 et pour toute autre résolution d'ordre statuaire. 1204

Le même jour, à 3 heures de l'après-midi, au dit Bureau du Président, à Locarno, aura lieu une

assemblée extraordinaire

de la même Société, pour délibérer sur une proposition d'échange de nos actions, moyennant cession de notre actif contre des actions d'une nouvelle Société Française et pour nommer un «Trustee» qui serait chargé de l'opération susdite.

Locarno, le 19 avril 1921.

Jean Pedrazzini, Président.
Paul Pedrazzini, Secrétaire.

7% Anleihe A. G. Bündner Kraftwerke, Chur von Fr. 10,000,000 von 1920

Coupons-Einlösung

Als offizielle Zahlstellen sind bezeichnet worden: (590 Ch) '1208

Graubündner Kantonalbank, Chur und ihre Agenturen,
Basler Handelsbank, Basel, Genf, Zürich,
Schweizerische Volksbank, Bern und ihre sämtlichen Niederlassungen,
sämtliche Kantonalbanken.

Kantonalbank von Bern

Hauptsitz: BERN

Zweiganstalten:

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal,
Pruntrut, Münster, Interlaken, Herzogen-
buchsee, Delsberg, Langnau, Tramlingen

Agenturen in:

Neuenstadt, Noirmont, Saignelégier, Laufen,
Malleray, Meiringen

STAATSGARANTIE

Geschäftszweige:

Annahme von Gelddepositen:

in laufender Rechnung,
gegen Einlagescheine (Büchlein),
gegen Kassascheine.

Eröffnung von Krediten in laufender Rechnung,
gesichert durch Grundpfand, Hinterlage von Wert-
schriften oder Personalsbürgschaft.

Gewährung von Darlehen und von

Vorschüssen in Wechselform
gegen Hinterlage von Wertschriften oder Bürg-
schaft.

Diskonterierung und Inkasso von Wechseln, auf die
Schweiz und das Ausland.

Anstellung von Mandatarien auf schweiz. Bankplätzen.

Anstellung von Anwaltschaften, sowie von Kredit-
briefen auf das Ausland.

An- und Verkauf von Wertschriften.

Aufsicherung von Wertschriften.

Vermietung von Stahlschrankschließern.

Entgegennahme von Zeichnungen bei Anleihsen-
Operationen.

Übernahme von Kautelen gegenüber Amtsstellen
und Syndikaten. (1189 (2802 Y))

Kühl- und Gefrierräume zu vermieten

Für Eier, Geflügel, Wildbret,
Fische, Gefrierfleisch, Butter,
Süßfrüchte u. s. w. Modernste
Einrichtungen von Sulzer, An-
schlussgeleise im Gebäude, vor-
teilhafte Mietbedingungen.
- Einlagerung und Weltversand
der Waren wird übernommen.

Sich zu wenden an

Société des Entrepôts Frigorifiques Flon-Terreux, Lausanne

Schweizerische Bureaufeder

Wir teilen den vielen Abnehmern
dieser vorzüglichen Kanzenlisten u.
Buchhalter-Feder höflichst mit,
dass die neue Sendung aus erster
englischer Fabrik eingetroffen ist.
Wir können wieder alle drei Feder-
spitzen EF, F und M zu Fr. 5
per Gros liefern. - Muster gratis.

PAPETERIE

G. Kollbrunner & Co.
BERN

AKB Buchhaltung
+ Brevels — D. R. P.
siegt auf der ganzen Linie.
A. RUF, KREUZLINGEN
AKB Buchhaltung

„Fiducia“ S. A.

créée à Genève en 1913
engagerait en qualité de

sous-directeur

un réviseur qualifié et expérimenté,
pouvant faire preuve de connaissances
juridiques et capable de bien rédiger
dans les deux langues. — Adresser
offres détaillées avec Curriculum
vitae, références et indications des
prétentions, à Genève, 9, Bld. du Théâtre.

Les offres auxquelles il ne serait pas donné
suite sont assurées de la plus entière discrétion.

Elektrochemische Werke Gurtneilen

Dividende pro 1920

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das
Rechnungsjahr 1920 auf (2436 Lz) 1215!

Fr. 50 für die Aktie von Fr. 500 nom. und
Fr. 10 für die Aktie von Fr. 100 nom.

festgesetzt, zahlbar sofort gegen Rückgabe des Coupons Nr. 7,
in Zürich: bei der Schweizerischen Volksbank
in Wetzikon: bei der Schweizerischen Volksbank

Gurtneilen, den 21. April 1921.

Die Direktion.

Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer
Anstalt wurde die

Dividende pro 1920 auf 6½ % = Fr. 32.50

pro Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 4. April an gegen Rückgabe der mit
Bordereau versehenen Coupons Nr. 84. 965 (1667 Z)

Zahlstellen:

Winterthur: Unsere Kasse.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Zürich: Unsere Filiale (Bahnhofplatz Nr. 5).
Schweiz. Bankgesellschaft.
Basel: Schweiz. Bankgesellschaft.
Herren Lüscher & Co.

Winterthur, den 2. April 1921

Die Direktion.

3¼% Anleihen der Einwohner-Gemeinde Sursee von Fr. 400,000 von 1904

An der gemäss Art. 4 des Anleihevertrages heute stattgefundenen
Ziehung sind folgende 10 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost
worden:

Nr. 43, 85, 97, 176, 193, 229, 257, 296, 313 und 366

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1921
auf. Das Kapital, sowie die Zinscoupons pro 1921 werden vom
30. Juni a. c. an spesenfrei ausbezahlt bei der Luzerner Kantonalbank
in Luzern und deren Filialen. (2435 Lz) 1214!

Sursee, den 12. April 1921.

Der Gemeinderat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Carpentiers Losblätter-Contobücher



Die vollkommensten und
dabei auf die Dauer
die billigsten.

Man verl. Prospekt Nr. 20.

PAUL CARPENTIER SÖHNE
BÜCHERFABRIK, AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH
LÖWENSTRASSE 31

Mit den Postkarten + 32020

spart man die Portospesen und vereinfacht die Arbeit.
Muster und Preise Buchdruckerei Gebrüder Hauser,
Chaux-de-Fonds. 917.

Nouvelle Société Anonyme des Automobiles „Martini“ à St. Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en:

I. Assemblée générale ordinaire

pour samedi, le 30 avril 1921, à 11 heures du matin, au siège social, à St-Blaise.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture, adoption du procès-verbal de l'Assemblée générale ordinaire du 2 juin 1920;
2. Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1920; rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; discussion et votation sur ces rapports;
3. Nomination d'administrateurs (statuts art. 12);
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1921;
5. Divers.

II. Assemblée générale extraordinaire

pour samedi, le 30 avril 1921, à 11¼ heures du matin, au siège social, à St-Blaise.

ORDRE DU JOUR:

1. Réduction du capital actions.
2. Création d'un capital actions privilégié.

Pour pouvoir participer aux assemblées, MM. les actionnaires ont à effec-
tuer au siège social à St-Blaise, jusqu'au 27 avril 1921, à 6 heures du soir,
le dépôt, soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange,
il sera délivré une carte d'admission à l'Assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport des commissaires-
vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social 8 jours
avant l'Assemblée générale. (911 N) 1147

St-Blaise, le 19 avril 1921.

Le conseil d'administration.